

## Ausschreibung

für den Zeitraum 1. August 2009 – 31. Juli 2010

- Bek. d. BMFSFJ v. 10. 03. 2009 – 502 - 2485 – 03/001 (09/10) -

### 1. Allgemeines

Die Bundesjugendspiele werden federführend durch den Ausschuss für die Bundesjugendspiele unter Beteiligung der Kommission Sport der KMK, des Deutschen Olympischen Sportbundes/ der Deutschen Sportjugend, des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, des Deutschen Turner-Bundes und des Deutschen Schwimm-Verbandes betreut.

Das Konzept der Bundesjugendspiele geht von der Erkenntnis aus, dass junge Menschen sehr unterschiedliche Motive haben, Sport zu treiben. Es verfolgt das Ziel, jüngere Jahrgänge systematisch an die Grundsportarten heranzuführen. Dabei soll auf eine Frühspezialisierung und Einengung in ein zu starres Regelwerk verzichtet werden. **Für die Jahrgangsstufen 1-6 wird die Durchführung des „Wettbewerbs“ empfohlen. In der Sportart Leichtathletik wird der Wettkampf erst ab Klassenstufe 3 durchgeführt.**

### 2. Inhalte

Die Bundesjugendspiele lösen den Anspruch ein, Bestandteil einer modernen Sportpraxis zu sein. Es handelt sich um ein abgestimmtes Konzept zwischen den Angeboten der beteiligten Sportarten.

Die Inhalte der Bundesjugendspiele orientieren sich an den Grundformen der Bewegung und berücksichtigen dabei die Prinzipien der Vielseitigkeit und der Wahlmöglichkeit. Die Bundesjugendspiele werden als Individualwettbewerb in den drei Grundsportarten ausgeschrieben:

**Gerätturnen  
Leichtathletik  
Schwimmen**

Die Bundesjugendspiele sind in drei Teile gegliedert:

- 1. Wettkampf: Sportartspezifischer Mehrkampf**
- 2. Wettbewerb: Vielseitigkeitswettbewerb der jeweiligen Grundsportart**
- 3. Mehrkampf: Sportartübergreifender Mehrkampf der drei Grundsportarten**

Das Konzept enthält sowohl die Wahlmöglichkeit zwischen den drei Sportarten als auch zwischen den Teilen Wettkampf, Wettbewerb und Mehrkampf.

Idealerweise sollten – soweit die Rahmenbedingungen dies erlauben – alle drei Teile der Bundesjugendspiele angeboten werden, um auf die Interessen und Leistungsstärken der Kinder und Jugendlichen eingehen zu können. Die Ausübung der verschiedenen Angebotsformen darf sich nicht allein auf die Durchführung des Sportfestes beschränken, sondern soll im Sportunterricht allgemein ihren Niederschlag finden. **Ab dem Schuljahr 2009/2010 können an den Integrations- und Förderschulen die „Bundesjugendspiele für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung“ durchgeführt werden.**

### 3. Information über die Bundesjugendspiele

Alle aktuellen Informationen zu den Bundesjugendspielen sind unter der Domain [www.bundesjugendspiele.de](http://www.bundesjugendspiele.de) abzurufen.

Neben dem Handbuch in digitaler Form können hier Hintergründe und Literaturhinweise rund um die Bundesjugendspiele abgefragt werden. Weiterhin besteht natürlich auch noch der Zugang über die beiden bekannten Domains [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de) und [www.dsj.de](http://www.dsj.de).

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird eine neue Software (Online-Auswertungstool) zur Auswertung der Bundesjugendspiele zur Verfügung gestellt. Dieses ist über [www.bundesjugendspiele.de](http://www.bundesjugendspiele.de) über den Button „Online-Auswertungstool“ aufzurufen. **Das Online-Auswertungstool kann nur Online genutzt werden.** Voraussetzung für die Nutzung ist ein Internetzugang und ein internetfähiger PC. **Die Nutzung ist kostenfrei.** Es bietet den Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, digital unterstützt die Veranstaltungen zu den Bundesjugendspielen noch effektiver und effizienter vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Durch die Online-Bereitstellung ist das Auswertungsprogramm **immer auf dem aktuellen Stand.** Alle Details zur Nutzung entnehmen Sie bitten den im Internetauftritt hinterlegten Text.

Das Online-Auswertungstool löst das Auswertungsprogramm ab, das zum Schuljahr 2004/2005 über eine CD-Rom allen allgemein bildenden Schulen zur Verfügung gestellt wurde und das auch nicht mehr aktualisiert wird.

**Bitte beachten Sie, dass – wie oben ausführlich erläutert – die aktuelle Version des Handbuchs und des Auswertungsprogramms zu den Bundesjugendspielen nur über [www.bundesjugendspiele.de](http://www.bundesjugendspiele.de) abzurufen ist.**

### 4. Organisation

#### 4.1 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

An den Bundesjugendspielen sind Kinder und Jugendliche aller Jahrgänge teilnahmeberechtigt. **Die Altersangaben in der Ausschreibung und auf den Wettkampfkarten beziehen sich jeweils auf das Jahr, in dem die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer das angegebene Alter erreichen – nicht auf den Geburtstag.**

#### 4.2 Ausrichter

Die Bundesjugendspiele werden in der Regel von Schulen durchgeführt. Dabei ist eine enge Kooperation mit den regionalen Sportvereinen und anderen Trägern außerschulischer Jugendarbeit anzustreben.



#### 4.3 Kampfrichterinnen und Kampfrichter

Die Vorbereitung der Kampfrichterinnen und Kampfrichter, insbesondere wenn es sich um Jugendliche handelt, verdient große Sorgfalt. Es wird empfohlen, geeignete Schülerinnen und Schüler für die Tätigkeit auszubilden, wobei die Sportorganisationen um Mitarbeit gebeten werden sollten.

#### 4.4 Anforderungen von Urkunden

Die Urkunden werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

4.4.1 Urkundenanforderungen von einzelnen Schulen oder sonstigen Ausrichtern können **nicht** bei der Druckerei oder dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erfolgen, sondern **nur** bei folgenden Stellen:

#### **Baden- Württemberg**

Schulen in den Regierungsbezirken Karlsruhe, Stuttgart, Freiburg erhalten die Urkunden bei den unteren Schulaufsichtsbehörden (Staatlichen Schulämtern). Im Regierungsbezirk Tübingen erhalten Gymnasien und Berufliche Schulen die Urkunden beim Regierungspräsidium (Abt. 7). Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen fordern die Urkunden bei den unteren Schulaufsichtsbehörden (Staatlichen Schulämtern) an.

#### **Bayern:**

Volksschulen bei den Staatlichen Schulämtern; Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen und Schulämter entsprechend den Angaben in der Broschüre „Schulsport-Wettbewerbe in Bayern“.

#### **Berlin:**

bei den zuständigen Außenstellen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport.

#### **Brandenburg:**

bei den Staatlichen Schulämtern für die Kreise und kreisfreien Städte.

#### **Bremen:**

beim Senator für Bildung und Wissenschaft, Rembertiring 8-12, 28195 Bremen.

#### **Hamburg:**

Zentrales Vordrucklager der Behörde für Bildung und Sport, Fax: 85508302.

#### **Hessen:**

bei den Staatlichen Schulämtern bzw. Sportämtern.

#### **Mecklenburg- Vorpommern:**

bei den Staatlichen Schulämtern.

#### **Niedersachsen:**

bei den Stadt- bzw. Kreisverwaltungen (Sportämtern). Die Berichtsbögen sind jedoch an die unmittelbar zuständige Schulbehörde zu senden.

#### **Nordrhein- Westfalen:**

bei den Ausschüssen für den Schulsport in den Kreisen und kreisfreien Städten.

#### **Rheinland-Pfalz:**

bei den Sportämtern bzw. –referaten der Stadt- bzw. Kreisverwaltungen.

#### **Saarland:**

bei den Landratsämtern, dem Sportamt der Stadt Saarbrücken und dem Sportamt des Stadtverbandes Saarbrücken. Die Berichtsbögen sind an das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft zu senden.

#### **Sachsen:**

bei den Schulsportreferenten der Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur.

#### **Sachsen-Anhalt:**

beim Landesverwaltungsamt.

#### **Schleswig- Holstein:**

bei den Stadt- bzw. Kreisjugendpflegern.

#### **Thüringen:**

bei den Staatlichen Schulämtern für die Kreise und kreisfreien Städte.

4.4.2 Die unter 4.4.1 aufgeführten Stellen, die Auslandsschulen, die Deutsche Sportjugend und die Spitzenfachverbände des Sports bestellen ihre Anforderungen bei

Postanschrift:

**Publikationsversand der Bundesregierung**

**Postfach 48 10 09**

**18132 Rostock**

Bestelltelefon: **01805 77 80 90\***

Fax: **01805 77 80 94\***

#### 4.4.3 Vereine können die Urkunden bei ihren zuständigen Spitzenfachverbänden bestellen



**Deutscher Leichtathletik-Verband**  
Alsfelder Straße 27  
64289 Darmstadt  
e-mail: [baerbel.woeckel@leichtathletik.de](mailto:baerbel.woeckel@leichtathletik.de)  
Internet: [www.leichtathletik.de](http://www.leichtathletik.de)



**Deutscher Turner-Bund**  
Otto-Fleck-Schneise 8  
60528 Frankfurt am Main  
e-mail: [bjs@tuju.de](mailto:bjs@tuju.de)  
Internet: [www.tuju.de](http://www.tuju.de)



**Deutscher Schwimm-Verband**  
Korbacher Straße 93  
34132 Kassel  
e-mail: [harald.wolf@bildung.bremen.de](mailto:harald.wolf@bildung.bremen.de)  
Internet: [www.dsv.de](http://www.dsv.de)

#### 4.5 Berichterstattung

Die Schulen übersenden sofort nach jeder Veranstaltung die Berichtsbögen an die unter 4.4.1 genannten Stellen. In Bayern senden die Volksschulen ihre Berichte an die Staatlichen Schulämter, die anderen Schulen an die Bayerische Landesstelle für den Schulsport. Die Auslandsschulen und Vereine schicken ihre Berichte an die:

**Deutsche Sportjugend im  
Deutschen Olympischen Sportbund**  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main  
e-mail: [lautenbach@dsj.de](mailto:lautenbach@dsj.de)  
Internet: [www.dsj.de](http://www.dsj.de)

#### 4.6 Download

Die Materialien des Handbuches der Bundesjugendspiele können auch aus dem Internet heruntergeladen werden unter der Adresse

[www.bundesjugendspiele.de](http://www.bundesjugendspiele.de)

Ebenso bieten sowohl die Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als auch die Homepage der Deutschen Sportjugend die Möglichkeit des Downloading. Die Adressen lauten:  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de) |  
[www.dsj.de/](http://www.dsj.de/)